



Netzwerk**Familie**
Liechtenstein

Wer ist Netzwerk Familie?

Netzwerk Familie ist eine Fachstelle für frühkindliche Entwicklung im sekundärpräventiven Bereich. Wir arbeiten mit Eltern von Kindern von 0 bis 5 Jahren, die so stark belastet sind, dass Risiken für die kindliche Entwicklung bestehen könnten. Unser Ziel ist, Eltern wirksam zu entlasten und sie in ihren elterlichen Kompetenzen zu fördern, damit sich die Kinder möglichst gesund entwickeln können. Wir sind ein professionell ausgebildetes Team mit Expertise in den Bereichen frühkindliche Entwicklung, Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit und Kinderkrankenpflege. Träger von Netzwerk Familie sind die Sophie von Liechtenstein Stiftung und das Liechtensteinische Rote Kreuz.

Unsere Angebote

- Abklärung der psychosozialen Situation und des Unterstützungsbedarfs mehrfach belasteter Familien
- Entlastung von Fachstellen im medizinischen, psychosozialen oder pädagogischen Bereich durch Organisation von ergänzenden Unterstützungsleistungen inkl. Finanzierung
- Förderung der Eltern-Kind-Interaktion und -Bindung mit wissenschaftlich evaluierten Methoden (z.B. EPB)
- Anlaufstelle für Eltern von Kindern mit einer Regulationsproblematik (Schreibabys, Schlaf- und Ernährungsprobleme)
- Kollegiale Beratung von Fachpersonen rund um Fragen zur frühen Kindheit

Netzwerk Familie Liechtenstein

Landstrasse 40
FL-9494 Schaan
Tel +423 263 60 60

netzwerk-familie@hin.li
netzwerk-familie.li



Kleine Kinder mit Autismus:
Erkennen, verstehen und deren
Entwicklung unterstützen

Fachvortrag von Matthias Lütolf, MA

Dienstag, 24. März 2026, 18.30 bis 20.00 Uhr
SAL Saal am Lindaplatz, Landstrasse 19, 9494 Schaan

Inhalt

Autismus bei kleinen Kindern ist sowohl im Fach- wie auch im öffentlichen Diskurs aktuell ein viel besprochenes Thema. Im Rahmen des Fachvortrags wird dieser Entwicklung Beachtung geschenkt. Ausgangslage des Referats ist die Darstellung der Erklärungsansätze zum autismspezifischen Denken, Wahrnehmen und Kommunizieren und den verschiedenen Erscheinungsbildern – auch vor dem Hintergrund des Konzepts der Neurodiversität.

Im Anschluss soll ein Schwerpunkt auf die Früherkennung von Verhaltensweisen gesetzt werden, die auf eine mögliche Entwicklung im Autismus-Spektrum hinweisen. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit anderen Entwicklungsbesonderheiten.

Abschliessend werden mögliche Förderangebote im frühen Kindesalter und pädagogische Massnahmen zur Unterstützung und zur Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten von Kindern im Autismus-Spektrum vorgestellt. Zusätzlich soll auch ein Blick auf die Begleitung der Familien von Kindern mit Autismus geworfen werden.

Zielgruppe

Der Vortrag richtet sich an Fachpersonen aus dem medizinischen, therapeutischen, psychosozialen und (heil-)pädagogischen Bereich und fokussiert auf die Frühe Kindheit, insbesondere auf Früherkennung und Frühinterventionen.

Referent

Matthias Lütolf, MA

Matthias Lütolf ist Dozent an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Zürich und forscht zu Inklusion in vorschulischen Bildungseinrichtungen. Sein Fachwissen und seine langjährige Erfahrung als Heilpädagogischer Früherzieher bringt er zudem als Mitglied der Fachstelle Heilpädagogik der Frühen Kindheit sowie der Fachstelle Autismus an der HfH ein.



Infotisch

Fachstelle Autismus Ost, St. Gallen

Die Fachstelle Autismus Ost bietet umfassende Beratungen, Coachings und Weiterbildungen zum Thema Autismus an. Erfahrene Fachberaterinnen begleiten und unterstützen Menschen im Autismus-Spektrum und deren Angehörige. Im Rahmen ihrer Aktivitäten und Angebote setzen sich die Fachstelle und ihr Trägerverein für die Interessen von betroffenen Menschen ein und fördern das Verständnis für diese in der Öffentlichkeit.

Eine Mitarbeiterin der Fachstelle wird am Vortragsabend anwesend sein.

Anmeldung

Bitte um verbindliche Anmeldung bis 16. März 2026 an welcome@netzwerk-familie.li

Nach dem Vortrag laden wir Sie gerne zu einem Apéro ein.